

Mitteldeutschland Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 13

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braubahnstr. 16/17. ©-Preis 27,50. Druck-Verlag: Verlagsanstalt „Die Post“ für Halle (S.).

Halle (S.), Montag, den 17. Januar 1938

Don. Belegpreis 1,25 RM (einschl. 0,15 Beförger u. 0,25 Zustellgeb.; b. B. Post 2,20 RM). Einzelheft 0,50 RM (einschl. 0,15 Beförger u. 0,25 Zustellgeb.).

Einzelpreis 10 Pf.

Sizilien als Mittelmeerfestung

Untertunnelung der Meerenge von Messina?

Ein altes Problem erneut zur Diskussion gestellt / Aber die Erdbebengefahr! Von unserem römischen Vertreter Dr. Gustav Oberlein.

Der Ausbau Siziliens zur stärksten Mittelmeerfestung, im Sinne der italienischen Weltmachtstellung, ist in vollem Gange. Mussolini hat bei keinem kürzlichen Besuch der Insel seinen Zweifel über die Aufgabe gelassen, die sie als Meeresbrücke zwischen dem westlichen und östlichen Mittelmeer, als Seilenankerpunkt auf dem Seewege zum Indischen Ozean erfüllen muß. Heute schon läßt sie mit Panzerlöchern, dem vorrückenden, denkwürdigen Fort, die Brücke Italiens nach Afrika. Damit ist die alte Frage einer Unterwasser-Verbindung der Meerenge von Messina wieder akut geworden, denn die ununterbrochene Landverbindung würde im Frieden wie im Kriege einen unschätzbaren Vorteil bedeuten, während jetzt bei aller Militarisierung der Straße die Gefahr durch einschneidende Untergründe erhöht wird.

Läßt sich ein solcher Tunnel bauen? Darüber hat sich die Technik noch nicht so einig wie beim Kanalbau, der eigentlich kein Problem mehr, sondern lediglich eine politische Angelegenheit ist. Zwar wäre hier eine Entfernung von 30 Kilometern zu unterbrücken, aber die Meerestiefe zwischen Dover und Calais beträgt nur rund 30 Meter und der feste Meeresboden hat keine Schwächen. Die Meerenge von Messina ist nicht breiter als der Bosphorus bei seiner Engstelle zwischen Meeressburg und Konstantin, die Maße stimmen sogar genau überein. Hier wie dort besteht eine Fähr- oder Seilbahnverbindung, die allerdings durch die Untergründe, so daß der moderne Schiffsverkehr in Rom einsteigen und in Catania ausfahren kann, ohne etwas von dem Seewege zu spüren.

Auf dem Meeresboden ein Tunnelbau ist ein gewaltiges Unternehmen, denn das Doppelte der Tiefe bei Messina. Im England aber es einen Unterwasserkanal in Wales, unter dem Meeresspiegel, der jetzt gerade sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern kann und 7202 Meter lang ist. In Messina könnte man mit der halben Länge aus. Und der Meeresboden ist fest, nimmt man an, daß das Sizilien seinen Aufwärtstrend erst in verhältnismäßig junger Zeit erhalten. Früher bestand eine natürliche Verbindung mit Afrika und die südlichen Inseln, die wir heute in dieser Gegend bewundern, sind nichts anderes als die Weiterüberreste der großen Brücke. Ungeheuerlichen Katastrophen ist sie zum Opfer gefallen, wie vor dreißig Jahren (genauer am 28. Dezember 1908) die Städte von Sizilien und Galabrien, als Messina durch Erdbeben zerstört wurde. Und damit stehen wir auf der Unbekantheit in der sich einleitenden Geschichte der Technik.

Wir können die Bodenverhältnisse schätzen, prüfen, berechnen; schon die Korallenriffe in der Meerenge von Messina sind ein Hindernis in der Schifffahrt, und wir in unseren Gewässern die Wälder, und von Zeit zu Zeit abgeerntet werden, obwohl noch immer von Professorenschaften und sogar von reinen Deutschen besprochen wird, die Korallen seien reine Tropenprodukte und Schiffer habe sich nicht getraut, als er seinen Zauber eines Webers von ihnen Korallen holen ließ, schon die modernen Korallenarbeiter müssen allerdings zu berichten. Wir haben Geologen, die uns, jetzt

fragen, bemerken, daß sich die kristallinen Massen des Festlandes unter Wasser fortbewegen. Wir sind in der Lage, wie bei Dover, die Kraft der Gezeitenströmungen zu messen, die im „Stretto“ von Messina in beiden Richtungen mit Ineinander und demontieren Gewalt und Schiller hat doch recht! — abwechselnd über sich verhalten. Es ist sogar schon ausgerechnet worden, daß die Ebbentide mit einem Gefälle von 26 Zentimetern in der Tunnel einfallen würden, der 50 Meter unter dem Meeresboden, also bei 150 Meter Tiefe seinen Stollen haben und 11 Kilometer lang sein würde.

Was wir nicht wissen und niemals erfahren werden, ist leider das Wichtigste: wie sich die Schiffe zu der Länge verhalten würde. Er hebt bloß den Namen, und Großstädte samt Bahnhöfen, technischen Hochschulen und Literaturprofessoren parieren auf (Fortsetzung auf Seite 7)

Jugoslawiens Ministerpräsident gestern in Karinhall

Begeisterte Belgrader Schilderungen über die Deutschlandfahrt Dr. Stojadinowitschs

Empfang im „Haus des Reichspräsidenten“ / Trinksprüche besiegeln die deutsch-jugoslawische Freundschaft

Die Belgrader Montagblätter berichten weiter in großer Aufmerksamkeit über den Besuch des jugoslawischen Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch. Sie betonen die besondere Sympathie, mit der Hermann Göring seinen Freund aus Belgrad empfangen habe. Es sei ein Tag ohne Politik gewesen, der aber trotzdem einen weiteren Fortschritt in der deutsch-jugoslawischen Freundschaft gebracht habe. Der Sonderberichterstatter der halbamtlichen „Brenn“ sieht in dem Besuch von Dr. Stojadinowitsch in der Schorfheide den bisherigen Höhepunkt der deutsch-jugoslawischen Freundschaft. Generaloberst Göring habe am Sonntag dem jugoslawischen Regierungschef



Göring fuhr mit Dr. Stojadinowitsch durch die Schorfheide. Ministerpräsident Dr. Stojadinowitsch besuchte am Sonntagvormittag Ministerpräsident Generaloberst Göring in Karinhall. Hier fuhr er zusammen mit dem Reichsjägermeister durch die Schorfheide, um die verschiedenen Hegeanlagen zu besichtigen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

den tiefen Frieden des deutschen Waldes erleben lassen. Göring betraute die Erhaltung der Freundschaft an Jugoslawien als eine ihm vom Führer übertragene Lebensaufgabe. Auf das Programm des Sonnabend zurückkommend, erklärt der Berichterstatter, der Besuch des Tempelhofer Feldes und des Reichsinfanteriemuseums sei für alle jugoslawischen Gäste ein unbeschreiblicher Eindruck gewesen. Besonders hervorgehoben werden die deutschen Schwingen und dieser einmalige Blick des höchsten Führers der Welt in der planmäßig letzten Zeit von 14 Monaten mit seinen ungläublichen Ansinnen und feinsinnigen dem Reize eines Beobachters in einem Infanteriebataillon. Mit berechtigtem Stolz habe

Drermann Göring den jugoslawischen Gästen tiefen Frieden.

Der „Stowace“, das Blatt des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Innenministers Stowace, vertritt sich gegen die Widerwärtigkeiten der jugoslawischen Führer. Öffentlich mußte gesagt werden, daß die freundschaftlichen Beziehungen Jugoslawiens zu Deutschland für die Ordnung in Mitteleuropa genau so wichtig seien wie die guten Beziehungen zu Italien, Frankreich und England. Als Mittelmaß müsse sich Jugoslawien davor hüten, von einer Großmacht ins politische Schlepptau genommen zu werden. Dagegen würde es, daß alle Großmächte im Frieden und Freundschaft auf seinen Märkten ihre Einkäufe tätigten. Deutschland sei heute ein großer Staat und außerdem ein alterer Kunde. Warum sollte Jugoslawien nicht mit ihm zum gemeinsamen Nutzen Europas Handel treiben. Der freundschaftliche Verkehr, den der Berliner Besuch von Dr. Stojadinowitsch in den italienischen Märgen findet, wird in Belgrad sehr beifällig aufgenommen. Mit gleicher Genugtuung wird auch das zunehmende Echo Rumäniens schätzelt, während man die teilweise aus Frankreich herübergeschickten Lieferungen als notwendig

Orkanartiger Sturm über England

Der ganze Küstenschiffsverkehr lahmgelegt

Seit Freitag kein Nachlassen des Sturmwetters / Gestern 10 Todesopfer

Ein orkanartiger Sturm, der seit Freitagsnacht über England hinwegweht und an den Küsten den ganzen Schiffsverkehr lahmlegt, hat gestern nicht weniger als zehn Menschenleben gefordert. Eine große Zahl von Schiffen ist in Seeotter geraten. Große Belagungen empfanden man an den überfüllten 1500-Tonnen-Dampfer „Glaucus“, der mit 25 Mann an Bord von Newport in See gegangen war und gestern früh in Aram bei Mandgier erwartet wurde. Man nimmt an, daß das Schiff in dem hohen Seeegang untergegangen und die gesamte Besatzung ertrunken ist.

Der Sturm hatte in der Nacht und am Sonnabendmorgen in der Irischen See eine Geschwindigkeit von etwa 100 Stundenkilometern und an der Westküste von England sogar bis zu 120 Stundenkilometern erreicht. Seit Jahren ist ein so heftiger Sturm nicht mehr aufgetreten. Aus allen Teilen des Landes werden Berichtsberichten und

Schäden gemeldet. Auf der Rheinseite trafen zwei Dampfer während des Sturmes zusammen. Kleine Schiffe konnten infolge der Heftigkeit des Sturmes nur drei Meilen in der Stunde zurücklegen. Ein amerikanisches Boot wurde von der Küste abgeweht. Der Windsturm von und nach Paris mußte eingestellt werden. Aus Wales wird berichtet, daß der Sturm in Aberystwyth auch ein Haus hinwegwehte. Die Eigentümerin, eine Südafrikanerin, wurde mit ihren beiden Töchtern von der Sturm weggerissen. Eine Rettungsmanöuvre konnte die Greisin schließlich noch lebend bergen, während die Töchter nicht mehr gesehen wurden. Die Promenade von Aberystwyth wurde zum Teil völlig zerstört. In London hat der Sturm ebenfalls großen Schaden angerichtet. Ein Feuerboot wurde vom Sturm vom 7. Stockwerk in die Tiefe gerissen und war auf der Stelle tot. Alle nach dem Süden gehenden Züge haben große Verpätungen. Tausende von Reisenden warten vergeblich auf Verbindung.

Die Ehrenliste für Stojadinowitsch

Jugoslawiens Ministerpräsident Stojadinowitsch, dem die Reichshauptstadt am Sonnabend vormittag einen herzlichsten Empfang bereitet, hat heute im Laufe des Tages Ministerpräsident Generaloberst Göring einen Besuch ab. Am Nachmittag beehrte Stojadinowitsch in Begleitung Görings den Reichstag des Reichstages Tempelhof. Anschließend beehrte Stojadinowitsch das Reichsinfanteriemuseum. Im Laufe des Sonnabends hatte Stojadinowitsch denn eine längere politische Aussprache mit Reichsaussenminister Frickner von Neurath. Am frühen Nachmittag hateten der Reichsaussenminister und Ministerpräsident Göring Stojadinowitsch einen längeren Gegenbesuch ab. Abendlich veranlaßte von Neurath zu Ehren des jugoslawischen Gastes

Kirche in Veracruz angezündet

Jugoslawien waren die Täter. Die Christuskirche in Veracruz wurde gestern von amerikanischen Jugoslawen in Brand gesetzt. Das Feuer richtete sich rasend schnell weiter. Die gesamte Einrichtung wurde ein Raub der Flammen. Die Brandstiftung konnte ungehindert ihren Lauf nehmen, da die Jugoslawen die hindertenden Gewerkschafter an der Handlung hinderten und sie teilweise angriffen. Die Christuskirche wurde im Jahre 1520 von Fernando Cortes, dem Eroberer Mexikos, erbaut.

Stimmen als Mittelmeerleitung

(Fortsetzung von Seite 1)

Der lebendige Erbe durcheinander vor...
Bewusstheit, wenn Marx oder Marx eintritt...

Nun heißt es zwar, daß alles auf unfernen...
mangelhaften Planeten in Bewegung ist...

Um auf den Tausend zurückzukommen:
Stäbel und Brandung, Strömung und...

„Rumänien den Rumänen!“

Während rumänische Persönlichkeiten...
haben dem „Giornale d'Italia“ bedeutsame...

Baldur v. Schirach und Dr. Ley sprachen
Grundsteinlegung der Adolf-Hitler-Schulen

„Was in den Schulen Adolf Hitlers heranwächst, wird den Glauben an das Unmögliche erwerben“

Am Sonnabend fand in zehn Sälen des...
Adolf-Hitler-Schulen statt. In der Feier...

Reichsjugendführer Baldur v. Schirach...
erklärte in seiner Ansprache dem Volk in...

Wesensgedenke reformiert, sondern ein Neues...
begonnen. Das Neue in der Welt wurde nie...

fammen mit dieser Adolf-Hitler-Schule in...
Waldbühl eine Kreisliga zu errichten, dann...

Japans Haltung China gegenüber

Tokio bricht die Beziehungen ab

Manifest fordert eine neue chinesische Regierung / Botschafter Kawagoe abgerufen

Die japanische Regierung hat gestern das...
erwartete Manifest über die zukünftige...

entzogen lassen wollte. Das braune Eis...
wurde zerleinert und jeder Stein ein Stück...

Von drinnen und draußen

Reichsjugendführer Baldur von Schirach...
weilte am Sonntagvormittag in Ossen. In...

den in einer unterirdischen Munitionsfabrik...
Marshall Italo Balbo, der Gouverneur...

Auf der Deutschen Werk in Sauburg lief...
das neue Sappo-Motorschiff „Faria“ vom...

Nach chinesischen Drahtberichten aus...
Sankt sind drei chinesische Generäle...

Am Sonnabend lief das erste von drei...
der Friedl. Krupp-Germania-Werke in Kiel für...

Bei Pontebara in der Nähe von...
Sankt sind drei chinesische Generäle...

In einigen sächsischen Mältern lauschte...
die Meldung auf, daß an den mecklenburgischen...

Eine Rakenepidemie in Dänemark...
hat immer größeren Umfang angenommen...

Auf dem Hinterbahnhof Wanne-Eickel...
sind eine ganze Anzahl von Wagnern...

In der Nähe von Allahabad (Indien)...
sind dem Bahadur Bahadur der Sultan...

Die schwere Explosion in Madrid vom...
vergangenen Montag, über die infolge der...

In der Nähe von Allahabad (Indien)...
sind dem Bahadur Bahadur der Sultan...

„Formvollendete“ Schmuggelien

Eine verheiratete Frau aus Bremen hatte...
sich, wie das „F.“ meldet, vor dem...

„Hoffg“

In einem malträtierten Dorfe lebt ein...
Mann, der in seiner Rede immer wieder...

Das verführerische braune Eis

Getroener Vögel ist tödliches Gift.

Ein Unglücksfall, der die Gefährlichkeit...
zu stark gefährlich bewies, hat sich...

Wie verläutet, steht die Auflösung des

rumänischen Parlaments, die in den letzten...
Tagen unklar geworden war, steht endgültig...

Auftakt zu einem Jahr neuer Arbeit

Standhaft bleiben und die Nerven nicht verlieren

Kreisleiter Dohmgoergen gab der Partei und den Gliederungen der Gaustadt die Parole für das Jahr 1938

Marchieren — das ist nicht nur ein Wort, es ist eine Tat. Es ist nicht nur ein Begriff für Soldaten der Wehrmacht wie einst, das ist heute unbegreiflich einer Bewegung, eines Willens, einer geistigen Haltung, einer Weltanschauung und ihrer Träger. „Marchieren“ heißt heute nicht mehr, als hinter einem Vorwärtsschritt in Schritt und Gleichschritt die Strohen zu ziehen. Wir haben längst gelernt, dieses Wort für Kraft und Mut, für Denken und Handeln, für Schöpfen und Ringen auf allen Lebensgebieten zu gebrauchen. Die neue Zeit marchiert — wir ringen vom Kampf in die Zukunft — haben nicht uns Marchieren für Heilung, Stärke und Befreiung. Und doch bekommt dieses Wort seinen eigenen, ursprünglichen Sinn wieder, wenn für die wartenden Kolonnen das Kommando klingt: „Marchieren“.

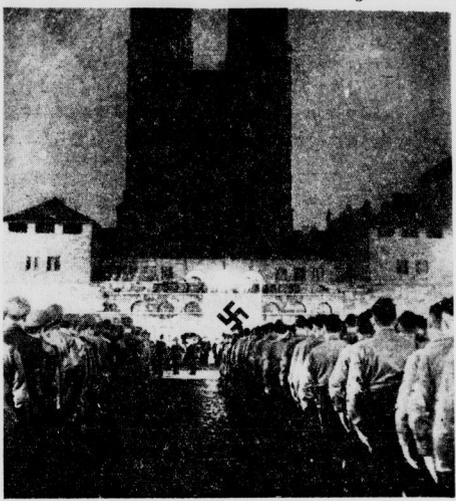


Bild: Billhardt.

der Mitte, bevor die Standarte der SA über den dunklen Gehäusen rasend riefen und hinter die beiden schallenden Töne der Marschmusik in den mondablen Himmel.

Nach der kurzen Winterpause, nach den Festtagen, die ihren Urlaub und Erholung brachten, treten nun die Normalzeiten wieder an, zum Kampf ins neue Jahr, in neue Arbeit, Kämpfe, neue Kreuze und zu neuen Trägern. Zu ihnen, deren Arbeit oft in der Stille und von vielen nicht gewahrt, vollbracht, sprach Kreisleiter Dohmgoergen, als er ihnen mit seinen Worten den Marschbefehl an das kleine Vorderteil und die entscheidende Wahlhilfe des 15. Januar 1938 erteilte er, an die Worte, die der Führer damals mitten in den unerhörten Anstrengungen und Mühen — so late, daß der Endkampf niemals ausbleibe, wenn man standhaft bleibt und die Nerven nicht verliert. Wir Nationalsozialisten wollen uns darüber klar sein, daß uns genau in der Zeit im Endkampf um den Lebensraum und das Lebensrecht unseres Volkes und seiner Zukunft steht, wenn wir eben standhaft bleiben und die Nerven nicht verlieren. Dafür aber, daß wir die Nerven nicht verlieren, ist der Führer unser Garant. Er hat ein Schwert geschaffen, das stark genug ist, unsere friedliche Arbeit zu schützen gegen jedermann. Und unsere Forderung nach dem Lebensraum, den wir brauchen, wird eines Tages die Welt erfüllen müssen, weil wir standhaft sind und die Nerven nicht verlieren werden.“

Mit bewegten Worten, des Gewichtes seines Befehles wohl bewußt, gab dann der Kreisleiter das Marschkommando. Das Marschkommando für diesen Abend, für ein Jahr, für einen Marsch durch die Zeit, in der es das Recht auf die Straße erstritten werden mußte wie an vielen anderen Orten. — Durch Glauben ging es dann, über den Mannlichen Pakt zum Liebespakt, über den Kampf und dann im strammem Marschschritt am Vorabend vor dem Kreisleiter und Brigadeführer Kiedler vorbei — als Heiligung erhaltenen Befehles, als Zeichen, daß sie marchieren werden. Auf der Straße wie alle Zeit in ihrem Dienst, als Soldaten und Vorkämpfer, Sturmtruppen und Kämpfer, als Ortsgruppenleiter und als unbefangene Soldat der nationalsozialistischen Bewegung.

ihren Zielstellungen rüsten sie am Sonntag an, 4 und 5. Die Männer der SA, des NSKK, vom NSKK, und von allen Gliederungen, die die Bewegung des nationalsozialistischen Deutschland bilden. Sie setzen mit klugem Ziel zum Südmark, rüsten auf, Stellung um Stellung. Unter den Speichermännern auch das Truppenkorps und das Musikkorps der ersten Abteilung des Regimentes. Am Montag, den 12. Januar, 8 Uhr, wird der Aufmarsch vollenden. Dann das Kommando „Achtung“ über den Platz, Stadionsführer Kämus konnte dem Kreisleiter die

Auffstellung melden. Ein Wink dann, Marschmusik ertönt, Fahnen und Standarten — marsch! — und von zwei Seiten zogen sie heran, die Zeichen und Symbole des Willens der Männer, die zu ihnen schrien. Von der Seite des Uniformhauses sah man über den weiten Platz, Kopf an Kopf diese Männer, streng gelehrt nach den Normen und in diesen wieder geordnet. Mann neben Mann und einer hinter dem anderen. Die Männer aber, die ihre Hände und den Blick nach dem Uniformhaus richteten, die haben ein eindrucksvolles Bild. Nachdrücklich auf den Treppen, durch Standarten und Fahnen, ein riesiges Hakenkreuz hoch sichtbar in

verlammte Männlichkeit im Keller machte. Wir wurden auf unsere Plätze verwiesen, noch mehr Kinder und Frauen kamen zu uns in unseren Sonntag-Vormittags-Keller! — und Bildchen erzählte mir, daß sie das alles schon ganz genau weiß, warum ihre Mutter aber als Feuerwehr vor der Wohnungstür mit dem Schredder in der Hand steht und warum die Tante Hauswart in die Keller fährt.

Nun, diesmal ging es rasch zu Ende. Mein Freund, der helle Berliner, hörte zuerst die Zeichen heulen, die Frauen und Kinder aus dem Keller riefen. Wir verließen dann zwar, doch zu etwas wie Sonntag-Vormittags-Kellergemeinschaft zu erreichen, aber es war schon zu spät, es ging auf Wut und Hunger hatten wir aus. Außerdem: Ich hätte es manchmal mal, so toll, verbunden und luftschiffnumerfähre Männer dieser „Lebens-Überfall“ am Sonntagmorgen auch gebracht hätte — wir hätten gehen, was unsere Frauen leisten mußten und was sie leisten konnten. Und das hat uns sehr ernst gemacht.

Die Lebung, die ja bereits angebrochen war, wurde am Sonntag früh gegen 5 Uhr überraschend begonnen. Sie brachte in kürzester Zeit die Benachrichtigung aller Teile des städtischen Aufhanges bis zum letzten Hauswart. Sie brachte vor allem auch in kürzester Zeit an den Stellplätzen die einzelnen Trupps der



„Die Puppe muß in den Keller!“

Ein heiterer Bericht von einer ernsten Sache

Sonntags-Luftschutzübung mit den Vätern

Hilferjugen klingeln im Morgengrauen / Fliegeralarm in Halle-Nord und Halle-Süd

Wenn bisher Luftschutzübungen abgehalten waren, waren die Väter nie dabei. Aber sie kamen gerade von der Arbeit, wenn Frau Hauswart und alle Mütter gemeinsam das Haus für und fertig zur Übung hergerichtet hatten, so daß die Väter entweder gar nichts davon merkten, hörten, oder gar ihre Zeitung einmal für ein paar Minuten im Keller lesen mußten. Das Heulen der Sirenen hat sie auch nicht weiter irritiert.

Wochen aber — ja, gehen wir Sonntag auch anders als im Morgen, als es noch frohde war, hatten schon Hilferjugen durch die Straßen zweier Bezirke und läuteten an vielen Häusern Sturm. Hornbrennen fanden da die Väter in Nachmittags- oder anderen unvollständigen Pfeifenbläsern an den Fenstern, mancher wollte an den Ernst der Sache nicht glauben und dachte, es wäre ein Zummerringspiel. (Die Hausklingel ist heute also zu etwas wie ein Feuerweber geworden! Wer unbefugt klingelt, beachtet groben Mißbrauch und wird, so läßt der Polizeipräsident mitteilen, ganz gehörig in Strafe genommen! Es ist also aus und muß unbedingt für immer aus sein mit nächtlichen „Klingelfahrten“!)

Von Haus zu Haus ging dann die Meldung, immer mehr Familien riefen sich verfürbt den Sonntagsschlaf aus den Augen, und dann — ging es los. Am Handbrennen waren die Frauen an den Fenstern, saßen Trainingsanzüge oder andere Luftschutzkleidung über, verließen ihre Fenster, machten Keller und Boden bereit, und die Väter? Sie waren überall im Wege, die wundert sich nur und sagen brünnelnd in den Keller, Holzladen, Kohlenwagen und ähnliche geräuschgewichtige Sonntagsvormittagsarbeiten nicht zu verrichten. Aber es war rein wie vorher. Von der Arbeit eines Hauswartes, eines Feuerwehmannes oder Sanitäters im Luftschutz und seiner Bedeutung hatte mancher Vater keine Ahnung; von dem, was keine Frau so geschäftig ist, ohne Rücksicht auf ihn, den Herrn Haushaltungsvorstand, befragt er kaum die Hilfe, und als er noch einen Eimer zum Kohlentragen haben wollte, fuhr ihn die liebe Hausfrau an: „Den brauchst du nie genug Kohlen hochkommen!“, murmelte er darüber hin, aber es half ihm nichts, er mußte mit einem Eimer Kohlen unten gehen. Auf der Treppe wurde er fast angesprochen, am Gemütsabstand mußte er sich

an der Leiter vorbeischieben und im Keller — da trat er die Väter aus sämtlichen anderen ließen Wohnungen des Hauses, die bestimmte und unruhig ihre Handlanger, Hakenkreuz und ihren Arbeitstisch umstanden.

„Nachher kommen die hier runter!“, meinte einer der verwirrten Väter, und sah kurz in seinen lieben Keller, der ihm sonst an jedem Sonntagvormittag ganz allein gehört. „Ja, und meine Frau wird uns hier kommandieren!“, fragte der Mann der Frau Luftschutzhauswart. Der sonntägliche Kellerfrieden war dahin, dahin war die Aussicht auf einen gemütlichen Kellereis. (Wine schön, Männer stehen nie auf den Treppen und klaffen, das machen nur Frauen. Männer haben nur am Sonntagvormittag im Keller ohne unruhig viel zu arbeiten, da kann man auch kaum drei Worte miteinander



Der scheidende Luftschutzoffizier, Hauptmann Ohrt (links) im Gespräch mit dem Personalleiter des Luftschutzsanitätsdienstes Schmidt. Rechts der neue Luftschutzoffizier für Halle, Oberleutnant Blank, ganz rechts Major a. D. B o m b e, Luftschutz-Sachbearbeiter im Polizeipräsidium. (Bilder: Billhardt.)

reden.) Indessen waren die Frauen geschäftig und einta, wie sonst bei anderen Dingen nie; man muß sie loben, wie eifrig und einta sie in Dingen des Luftschutzes sind. Es gab einen Wettbewerb untereinander und „mit denen aus der 20“, welches Haus zuerst fertig war. Und wir haben es auch geschafft — oder vielmehr, meine Frau und ihre Frauen.

Am Keller war dann unsere Weiblichkeit nicht allzu lange allein. Trauben heulen die Sirenen. Laufen, Gestappeln, Rennen über uns, die Kellertür ging auf, Frauen und Kinder kamen zu uns, die wir bereits im Keller verammelt waren. Nachher keine Hilfe hatte die Puppe im Arm und plauderte eifrig mit meiner Frau, die als Hauswart in ihrem Motorradtag und meiner ledernen Schnapflase, die ihr viel zu groß ist, einen unerhörten imponierenden Eindruck auf mich und die

Sanitäter, Hilfsfachkräfte, Erdmännchen und was es alles im Luftschutz außer Polizei und Feuerwehr noch gibt (die natürlich zu allererst zur Stelle waren) in ausreichender Anzahl, um die Trupps erfolgreich einleiten zu können. Damit war der Zweck der Übung erreicht. Nach einer Kontrollfahrt mit Obergruppenleiter Kämus, der Verbleibenden Schlichte, Hauptmann Ohrt und einer Reihe Polizeioffiziere konnte der Polizeipräsident H. A. U. Obergruppenführer Jahn Dank und Anerkennung aussprechen. Er entließ die Helferschaft, die Schutzmänner und Sicherheitsdienst mit einem Appell an den freiwilligen Gehorsam. Das Volk wird einen Krieg verlieren, bei dem die meisten Menschen nicht aus eigener Heberzeugung eine militärische mündigen. Die Einheitsbereitschaft mußte viel früher sein als im letzten Krieg. Daß sie vorhanden ist, habe die Übung gezeigt. Auch Oberleutnant Schlicht sprach von der Notwendigkeit rascher, freiwilligen und unentgeltlichen Hilfe der Wehr, die — wenn auch der Führer alles daran setze, den Frieden zu erhalten — uns jeden Tag mit dem totalen Krieg bedrohen kann.

Zehn Jahre Reichsbahn-Auskunft für Güterverkehr

Am 16. Januar 1938 konnte die Reichsbahn-Auskunft für Güterverkehr Berlin V. 9, Potsdamer Straße 37, auf eine Jubiläum Feiertage zurückzuführen. Viele Tausende von Reichsbahnbediensteten aus allen Teilen Deutschlands und eine große Zahl von ausländischen Firmen konnte die Auskunft bereits in dieser Zeit in Tarif- und Verkehrsfragen beraten. Ihr Kundendienst nimmt ständig bedeutende zu. Im verflochtenen Jahre hatte sie weit über 100 000 Anfragen zu beantworten. Der Kundendienst der Auskunft erstreckt sich auf den gesamten europäischen Güter-, Tier- und Erzeugnisverkehr. Der Verkehrstrend nahm also, und zwar völlig folgenlos, von der Auskunft Anfangs erhalten über alle Verkehrsmaßnahmen auf der Eisenbahn innerhalb Deutschlands und im Verkehr von und nach allen übrigen europäischen Eisenbahnländern. Er kann sich jederzeit auf demselben Wege bei dieser Reichsbahnstelle über alles unterrichten, was ein Verkehrler wissen und beachten muß, damit seine Sendung schnell und schließlich so billig wie möglich nach Bestimmungsort gelangt. Es gibt nur wenige Großverfrachter, die über so vollständige Tarifmaterial verfügen und auch so tarifkundige Kräfte besitzen, das sie

namentlich im Anstandsverkehr auf die Einholung von Zustimmungen bei der Eisenbahn verzichten können.

Einfache Tierlogengänge ermittelt

Vor wenigen Tagen hatte sich ein 17jähriger Schüler in der Nacht unter Verkleidung falscher Zettelchen in ein hiesiges Krankenhaus eingeschlichen...

W3M-Bühne geleert

Am 13. Januar gegen Mittag wurde die in einer Gärtnerei der Deutscher Straße angebaute Sommerbühne für das W3M von Unbekannten geleert...

In dem Botschafts-Büro als Garnisonhaupt der Samstags-Facharbeit von der Seereschiffahrtsschule Halle dieser Tage hielt, wird uns von unterirdischer Seite mitgeteilt...

Advertisement for Silenta and W3M-Hörgeräte.

Jüngste, aber wohl bald stärkste Innung

Erstes Kameradschaftstreffen des Kraftfahrzeughandwerks Halle und Saaltreis

Am Sonnabend kam die Innung des Kraftfahrzeughandwerks Halle und Saaltreis erstmalig zu einem fröhlichen Kameradschaftstreffen im unteren Saal des Stadtjubiläumshauses...

Am nächsten Mittelsitz fand ein sehr gutes und reichhaltiges Programm ab, das den Eintritt in das W3M...

Am nächsten Mittelsitz fand ein sehr gutes und reichhaltiges Programm ab, das den Eintritt in das W3M...

Weiß aufgenommene Hamburger Matrosen, Erka Hoffmann lang, hat mit den Geschäften aus dem Wiener Saal...

Dankschreiben des Führers

an die Väterinnung zu Halle

Seit 1933 überführt die Väterinnung Halle alljährlich den Führer und Reichsanwalt...

Nur die mir unfaßlich des Weihnachtsfestes erwiderte Antwort hat Freude ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus...

Neues aus der Stadt Ammendorf

Siedleramwäner werden Einkümmert

Ammendorf. Durch den Bevollmächtigten der Mitteldeutschen Heimstätte in Merseburg werden namentlich vor dem Amtsdirektor Halle mit 25 Siedlern die Kaufverträge abgeschlossen...

Wegen Fundunterschiebung festgenommen

Ammendorf. Hier wurde ein arbeits- und wohnungsloser 37jähriger Mann vorläufig festgenommen...

Advertisement for Chinisol and Chinosol-Gurgeltabletten.

Susi lernt die Liebe kennen

ROMAN VON HANS HEUER

(18. Fortsetzung)
Walter Greifenbogen hatte in einem Boot, unweit dem Regina-Hotel, übernachtet und war schon ziemlich früh wieder auf den Beinen...

berte dabei, machte Scherze, lachte und steckte sie an mit seinem Vahnen.
Vor einem Modelchen standen sie, Susis Augen haben Verwirrlichkeiten. Da lag ein Kleid...

Was bildete sich der Sinne überhaupt ein?
Zuletzt war sie ja ihr eigener Herr und konnte tun und lassen, was sie wollte.
Als Mansfeld nach dem Essen von dem Kaminfeuer im Regina-Hotel sprach...

Haben, begrüßte Pastor Hind zum Einmale des Abends die Gäste...

Ihre Kinderarbeit wußten zu erkennen, die Christengemeinden und religiösen Vereine...

82jähriger Invalide angefahren

Er hat an den kritischen Verletzungen. Gegen 22.55 Uhr wurde am Sonntag ein 82jähriger Invalide beim Überqueren der Ludwigs-Bahndamm-Brücke von einem Auto angefahren...

Am Sonntagabend gegen 10.10 Uhr fuhr vor dem Grundriß Artillerierstraße 72 ein Lastwagen auf einen haltenden Lastwagen auf...



(S.Z.-Bilderdienst)

acht, hat beschädigt und mußten abgeschleppt werden. Eine Verion wurde leicht verletzt...

Gegen 11.10 Uhr fuhr am Sonntag in der Deffauer Straße ein Lastwagen auf ein haltendes Auto auf und löscherte dieses etwa 14 Meter nach vorn...

Wegen 11.10 Uhr fuhr am Sonntag in der Deffauer Straße ein Lastwagen auf ein haltendes Auto auf und löscherte dieses etwa 14 Meter nach vorn...

Sang- und sanglos vorübergerast

Vergangene Nacht erreichte uns die Saaleflutwelle.

Ohne die Weichholz-Talpferre könnten wir freilich nicht so sagen, denn dann hätte es diesmal wieder eine ganz hübsche Überflutung in Halle gegeben...

Grüßenski. Die Bebauung des Wappertals

Die Bebauung des Wappertals auf der sogenannten Höhe nimmt weiter zu. Jetzt hat eine hübsche Großsiedlung von der Gemeinde fünf Morgen Gelände angekauft...

Jahrestagung der Jugendherbergsverbände Nicht nur Schlaffäle, sondern Erziehungsstätten

Parole: 1938 das Jahr der Berufsbildung / Errichtung neuer Jugendherbergen / Förderung der Großfahrten

Wannertalgründe eröffneten die Tagung der Mitteldeutschen Landesverbände im Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen...

1938 ist das Jahr der Berufsbildung, so heißt die Parole für die Jugend der Vereinigung...

Wir den Heilenden Auftritten an die Jugendherbergen...

Die Kette der Jugendherbergen an der Grenze des Landesverbandes...

Einzelrührer Führer den Gedanken des Jahres weiter und sagte: So wie diese Jugend durch das Nachleben frohlich und frei ertragen werde...

Überbürgermeister Dr. Müller (Berlin) richtete an die Gemeinderäte und ihre Leiter die Anforderung...

Werbung für den Seegedanken

Seegelungsinstitut in Magdeburg eröffnet

Die Hansestadt knüpft an alte Traditionen an / Ständige Wanderausstellung

Magdeburg. Die alte Hansestadt Magdeburg, die jetzt wieder ein modernes Seegelungsinstitut, behandelt der Binnen-schiffahrt vor...

habe. Die rechtliche Formulierung als „eingetragener Verein“ mindert die Bedeutung vieler Aufgaben...

Am 10. Februar 1937 - infolge eines plötzlichen Bergsturmes...

Neue Drahtseilbahnbrücke in Bernburg 500 Tonnen Stahl überspannen die Saale

Die Brückenkonstruktion der Deutschen Solvaq-Werke hat eine Länge von 210 m

Bernburg. Fast ein Jahr ist es her, seit am 10. Februar 1937 - infolge eines plötzlichen Bergsturmes...

Brandstiftung in Berlin?

Berlin. Am Freitag gegen 1.15 Uhr brach, wie wir bereits berichteten, in der Schule des Bauern Karl Wendt ein Schadenfeuer aus...

72 Stunden im Stollen verstrickt

Ein Bergmann unterleckt abgelesen. Erfurt. Am Donnerstag gegen 21 Uhr war der Stollen der Monarstrasse bei Geraberg...

fei, mußte der Jugend immer mehr bewußt werden.

Mit dem Zehnwort von Oberbürgermeister Kobas...

Winterportwetterbericht der 53

Saale. 53. Winterportwetterbericht: 30. Dezember, Saale, 53 und 54. 31. Dezember, Saale, 53 und 54...

Erfolgreicher Griff in den Glüdessteinen

Ein mal fünfzig gleich 500, oder auch 1/2 mal 1 - 500, oder auch ein Fünftel - ein Griff - ein Vos - ein Gewinn auf 500 Mark!

72 Stunden im Stollen verstrickt

Ein Bergmann unterleckt abgelesen. Erfurt. Am Donnerstag gegen 21 Uhr war der Stollen der Monarstrasse bei Geraberg...

Erfolgreicher Griff in den Glüdessteinen

Ein mal fünfzig gleich 500, oder auch 1/2 mal 1 - 500, oder auch ein Fünftel - ein Griff - ein Vos - ein Gewinn auf 500 Mark!



Ammerberg, der gestern abend auf dem Markt das erste 500-Mark-Vos in diesem Jahre...

Christian v. Kleist:

Gonella der Narr

Der Herzog Bozo von Ferrara ist krank. Ein hartnäckiges Fieber plagt ihn, vor dem die Kunst der Ärzte verliert. So jedoch die Weisheit der Gelehrten endet, da beginnt zuweilen der Witz des Narren.

Gonella ist zu Ausgang des Mittelalters ein berühmter Narr am Hofe von Ferrara. Seine Witze und Streiche sind weithin beliebt und bekannt. Manquam jedoch überschreitet er die Grenze des Anstandes und wird dafür bestraft.

Auch die Herzogin wollte ihn einmal strafen. Sie gebot ihren Wägern, sich mit Ketten zu bewaffnen, und, wenn Gonella vor ihr erschienen, ihn zu schädigen. Wenn waren die Wägern zur Hand, den Stuhls der Herrin zu erfüllen, denn auch sie hatten oft persönlich den Übermut des Narren erfahren. Als Gonella kam, gewahrte er sofort, daß ihm Strafe drohe. Er entsag sich ihr feineswegs, wollte sich gern unterwerfen, nur daß er eine Bedingung stellen zu dürfen: das Mädchen nämlich, das er am liebsten geliebt hätte, sollte den ersten Schlag gegen ihn führen. Da nun keine als lüdes Frauenzimmer erscheinen wollte, führte keine den ersten Schlag, und die Züchtigung unterließ vollends.

Nun aber war Gonellas Herr erkrankt, und selbst sein Leibarzt, ein weiser, alter Araber, mußte offenbar keine Hilfe. Wohl konnte der Herzog noch vormittags bei gemütlicher Witterung eine Stunde am Ufer des Flusses spazieren gehen, aber die falkenhunde Krankheit sollte keine Kräfte immer nicht auf, und eine große Schwermut bemächtigte sich seiner.

In diesem Nachdenken freudig der Leibarzt mit seinen Jüngern die weichen Straßen seines Gartens und sagt zum Narren: „Wohl wußte ich im Mittel, aber es ist gemagt und sehr gefährlich ein großer Schreck immer nicht leicht wegnommen.“ — doch als hätte er schon vorher gesagt, hilft er sich wieder in ärztlicheres Schmeißen. Gonella aber glaubt, den alten Orientalen sofort verstanden zu haben, und ruft: „Ein foltes Bad und ein milder Schreck müßten doppelte Wirkung haben und Genesung bringen, als der Herzog am folgenden Morgen am Ufer des Flusses spazieren geht, sieht ihn der Narr unverhohlen an einer unteuren Stelle ins Wasser. Vorher hat er einen Krücher von seinem Vorhaben unterrichtet und ihn dazu überredet, in einem Kahn im Schiffe vorüber zu warten, bis sein Herr ins Wasser fällt, um ihn dann gleich hinauszufischen. Es geschieht, wie verordnet, und tatsächlich wird der Kranke vom Fieber befreit.“

Diese Tat jedoch, so meint der Rat des Herzogs, kann nur als frecher Übermut, ja als Beleidigung seiner Dürchlaucht gewertet werden. Das Konstitutum erkennt auf Todesstrafe. Der Herzog aber will, da er von keiner Strafmittel geheilt wurde und seine böse Wut nicht nach Gnade malen lassen. Er mißbilligt die Strafe und verflucht nur die Verkommenheit Gonellas aus seinem Lande. Er warnt ihn, je mehr er wieder den Boden Ferraras zu betreten, da er dann das Urteil des Rats vollziehen lassen würde.

Gonella geht nach Padua und bleibt einige Jahre dort. Dann aber treibt ihn die Sehnsucht zur Heimkehr. Er baut sich einen großen Störwogen, füllt ihn mit der Erde Paduas und fährt nach Ferrara zurück. Man erkennt ihn sofort und will ihn verhaften. Er jedoch behauptet, daß er sich ja auf der Erde Paduas befinden im den Boden Ferraras nicht betreten habe. Doch auch dieser Scherz hilft ihm nicht. Er wird gefangen genommen und ins Verlies gebracht. Dort soll er auf seine Züchtigung warten.

Doch auch dieses Mal will der Herzog den Übermut seines Lebensretters nicht mit dem Tode bestrafen. Er befiehlt, dem Narren

einen Eimer kalten Wassers über den Kopf zu gießen, wenn er sein Haupt auf den Mordtisch legen würde. Damit wäre dann kein Vergehen geflöhnt.

Gonella aber wird selbstverständlich in dem Glauben gefaßt, es ließe seine Einrückung bevor. Dem Geistlichen, der ihn in der Nacht befragt, legt er die Weichte ab. Dann kommt der Tag, an welchem er zum Mordtisch geführt wird. Der Narr hat mit allem Ärztlichen abgeschlossen und betet um Vergebung seiner Sünden. In dem Augenblick nun, in welchem er sein Haupt auf den Mordtisch legt, schüttet ihm der Zehrer hinter seinem Rücken einen Eimer Wasser über den Kopf. Im Schreck sein Verstand aus, und er bricht tot zusammen.

Der Herzog Bozo von Ferrara und mit ihm das Volk waren tief betriibt über das tragische Ende des einst so beliebten Hofnarren. Der Schreck, welcher dem einen das Leben gerettet, hatte dem anderen den Tod gebracht. Gleiche Ursache hatte gegenteilige Wirkung ersielet. Schuld und Sühne standen in schicksalhafter Verteilung. Ein böses Verhängnis — doch konnte sich der Herzog von Schuld nicht ganz freisprechen. Er befohlen, dem Toten ein schönes Grabmal zu geben.

Aber noch über seinen Tod hinaus sollte Gonella die Veranlassung zu seltsamen Gerüchten und einem großen Schreck sein: Der Totengräber und Wächter des Kirchhofs, Hieronymus, der wegen seines leichtfertigen Lebenswandels im falkenhunde Krankheit hatte dem Gonella, als er im Zuge lag, einen schmerzhaften Ring gestohlen, den dieser von seiner verstorbenen Gattin geerbt und stets getragen hatte. Darauf verurteilte der Totengräber sein schändliches Gewissen mit Alkohol zu betäuben.

In der Nacht nach dem Begräbnis, das mit allem Pomp und Ehren vollzogen wurde, erhob sich ein großer Sturm, der die Welle der Wonne bricht und viel Schaden anrichtete. Als sich das Wetter ein wenig beruhigt hat, geht Hieronymus über den Friedhof, um sich den Schaden anzusehen. Wie er an dem Grabstein Gonellas vorüberkommt, hat der Narr dort heimlich mit übergeschlagener Heine, die Schellenkappe auf dem Kopf. Der Angstschweiß tritt dem Wächter auf die Stirn, und bis in alle Glieder erschrocken, rennt er seiner nahen Hütte zu, in der seinen Leberzungen, er habe ein Gespenst gesehen.

Dies verdirbt er sich. Aber es dauert nicht lange, da floht es an sein Fenster und er erkennt die Narren im Fensterhaken sitzend. „Gib mir meinen Ring wieder oder ich komme in jeder Nacht und höre deinen Schrei“, sagte er mit dumpfer Stimme. Dem Bahnhüter nahe, erregt Hieronymus irgend einen lächerlichen Gegenstand und schändelt ihn gegen das Fenster. Allerdings sollen die Schreie nieder. Gonella aber steht unbewegt und spricht: „Morgen komme ich wieder. Zur Strafe für deinen Übermut müßt du mir noch außer dem Ring fünfzig Gulden auf das Fensterbrett legen oder meine Nacht wird irrdarbar sein.“ Nach diesen Worten verschwindet er im Dunkel der Nacht.

Schlaflos wälzt der Wächter sich bis zum kommenden Morgen an seinem Lager umher. Den nächsten Tag ist er völlig verlor, sein Mensch wird flug aus ihm. In der Nacht aber hat er tatsächlich den Ring und die fünfzig Gulden, das Erspornis langer Arbeit, aufs Fensterbrett gelegt. Genau um Mitternacht erscheint der Narr und nimmt mit breitem Grinsen den Ring und das Geld. Dann entweicht er eilig und zeigt sich nie wieder.

Hieronymus schwächte wohlweislich von dem unheimlichen Ereignis seiner Nacht. Dennoch mußte er einmal seinem Herzen Luft gemacht

Der jugoslawische Staatsbesuch



Oben: Am Tage seiner Ankunft in der Reichshauptstadt begab sich der jugoslawische Ministerpräsident und Außenminister Dr. Stojadinowitsch zum Ehrenmal Unter den Linden, um hier einen Kranz niederzulegen. Rechts sieht man Dr. Stojadinowitsch in Begleitung des Berliner Stadtkommandanten Generalmajor Seiert und des jugoslawischen Gesandten in Berlin Markowitsch. — Unten: Reichsaussenminister von Neurath und seine Gattin veranstalteten am Sonnabendabend im Hause des Reichspräsidenten eine große Abendtafel zu Ehren des königlich-jugoslawischen Ministerpräsidenten und Außenministers Dr. Stojadinowitsch, an der zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten teilnahmen. Unser rechtes Bild zeigt Reichsaussenminister von Neurath in Unterhaltung mit der Gattin des Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch.

haben, denn einiges davon drang ins Geruch des Hofes. Dann aber hielt es wieder, Gonella sei infolge des Schreckens bei der „Einrückung“ nur schmeint gewesen. In der Nacht vor seiner Bestattung hätte er sich aus dem Sarge erboben, einige Steine hinein-

gestan und wäre dann fortgeflit, so daß man statt seiner nur Ziegelsteine beobachtet hätte. Eine arme Köchensmädchen hat ihn später ebenfalls auf dem Wege nach Padua erkannt, wo er noch einige Jahre gelebt haben und gutem Wirklich gestorben sein soll.

Richard Gerlach:

Zweierlei Büffel

Im Jugoslawischen Garten haben wir das Gnu. Es gluckte uns mittig an, prunkte empor, senkte drohend die Hörner, peitschte die Flanken mit dem Schwanz und drehte sich um sich selbst wie von Sinnen. Der Freund betrachtete die barbare Feindesgabe und sagte: „Was für ein schandhafter Büffel!“

Ein Gnu ist kein Büffel, sondern eine Antilope; aber auch Leute, die es in Afrika beobachteten, erzählen, es glühe von weitem dem wahrhaftigen Stierkäufer. Wenn man es näher ansieht, bemerkt man, daß es etwas Vögelhaftes und zugleich Zierliches hat. Wie die Kentauern der griechischen Sage halb Mensch, halb Pferd waren, so sind die Gnus für den unbeweglichen Wild halb Stier, halb Pferd, und nur die tierlichen schlanken Beine verraten die Antilope.

Das primitive Gnu haben die Gnus für den friedlichen Verdienter, immer flüchtiger, immer auf dem Sprung, lebend vor ängstlicher Neugier. Mit den Zehras und Gasseln dien sie auf den Steppen, traßlos unermüdet. Sie greifen den Menschen nicht an und rücken nur aus. Vielleicht treten sie mit ihren Häuten einmal nach einer unbrünnlichen Opäne, Stärkeren bieten sie nicht Trost. Sie sind die Hauptnahrung des Löwen. Ihre wilden Sprünge bedeuten wahrscheinlich nichts mehr als Anzeichen der Fliehen und Wägen. Sie sehen deshalb wie der Zetan aus, aber sie sind völlig harmlos.

Wir kamen zu den richtigen Büffeln, langsam und träge trafen sie das Brot aus unserer Hand. Waren dies nicht die geduldsamen Vorläufer des Zientz? Nein, es war nicht die geduldsame Art, sondern der Stierbüffel. Sie sehen ganz harmlos aus, aber sie rennen ohne Bögen auf jede Gefahr los, sie nehmen den Jäger auf die Hörner, schleudern ihn in die Luft und zertrampeln ihn, sie zerlegen den Jäger, der sich unter ihr wand, und sogar die Elefanten müssen einen Bogen

um sie machen. Zientz halten sie den Kopf etwas geneigt und wie hochgerichtet, und man weiß, daß ihnen mehr Menschen zum Loper fallen als den blutdürstigen Raubtieren. Ihre gedrungene Mähne ist wenig genau, den Fingerringen einzuhalten, und sie lauern eine ganze Nacht unter dem Baum, auf den der Feind sich gerichtet hat. Mit sturer Hartnäckigkeit jagen sie über jeden Widerstand weg.

Seltener Gnuenlos: die Gnu, die uns wie wilde Vieher vororkommen, sind tatsächlich fastimmer die Büffel aber, die in stummimmer Ruhe in ihrem Morast liegen und ausschließlich mit Stierkäufern beschäftigt zu sein scheinen, können bald aufspringen und mit groben Hörnern töten und zerören, was ihnen in den Weg kommt.

Stellen die einen die Nase der anderen angenommen haben? Vertanlich Rollen? Vermutlich sehen wir es nur so. Sie werden wohl sein, wie sie der Zump und die Steppe geformt hat.

Die Flucht ins Museum

Vor der angreiflichen Frau.

Der 36 Jahre alte Altersforscher des Naturwissenschaftlichen Museums in Kenner Dr. George Zimmon flücht auf Ederburg der Ede, weil ihn seine Frau mit „unersätzlicher Grausamkeit“ behandelte. Sie habe ihn mehrere Male auf der Straße mit ihren Fäusten bearbeitet und dadurch Anläufe erregt und handig habe er die Wäde seiner vier Kinder weichen müssen. 1926 sei er auf ein Jahr zum Britischen Museum nach London abkommandiert gewesen, wobei ihn seine Frau begleitet habe. In London habe ihn seine Frau das Leben zur Hölle gemacht und öfters geschlagen er sich abends in das Museum, um sich vor ihren Angriffen unter den Statuen zu verbergen.



Hochwasseralarm in ganz Deutschland

Infolge der schnellen Schmelze der riesigen Schneemassen, die in den letzten Wochen niedergingen, führen zahlreiche deutsche Flüsse große Wassermassen zu Tal. Vieles kam es zu Überschwemmungen, wie hier in der Nähe von Bochum, wo die Ruhr ein Turbinenwerk ringsum überflutet.

Fußball im Gau Mitte

Gauliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

Bezirksliga-Mitteldeutsches Spiel.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

2500 Zuschauer beim Spiel Waack-Borussia | Punktspiel-Sonntag ohne Ueberraschungen | Sportfreunde verlieren in Erfurt

Der bereits am Sonnabendmittag wegen Spielverhinderung ausbleibende Waack-Borussia...

Wackers 3:2-Sieg verdient

Borussia muß nach der gestrigen 2:3-Niederlage gegen den alten Rivalen...

Spvg. Zeit-Naundorf 3:2

Durch einen knappen und hartumkämpften 3:2-Sieg brachte die Spvg. Zeit...

3:3 spielt Halle 96 in Köthen

Die Gastfreunde der VfL Halle 96...

Gute Leistungen der Gauliga

Mit den knappen aber Ergebnisreiche Spiele...

Erfurts Verteidigung zu stark

Vor etwa 2000 Zuschauern wurde die holländische Spvg. Zeit...

Schwache Cricketspieler

Die Werberburger haben trotz des knappen Resultats...

3:50 Stabhochsprung in Halle

Die Sportfreunde der Universität Halle...

Fußballergebnisse aus Nachbarbezirken

Table with 2 columns: Team, Score. Includes VfL Osnabrück 1:0, VfL Osnabrück 2:0, VfL Osnabrück 3:0.

VfB Zscherndorf-VfL Merseburg 2:2

Zur zahlreichen Zuschauer fesselte sich der VfB Zscherndorf...

VfL Bitterfeld-FC 1910 Ammendorf 3:1

Der Spielbericht der holländischen Spvg. Zeit...

SV 05 Dessau-1. FC Lauscha 5:0

Der Gauweiser und Spvg. Zeit...

Stalischer Rasttag nach Deutschland

Das Gestirp 6 m e c h o f hat in Italien den höchsten...

Stalischer Rasttag nach Deutschland

Das Gestirp 6 m e c h o f hat in Italien den höchsten...

Luftwaffe-Halle gut im Schwung

Weise und Gieb-Sportbrüder vor dem Abstieg, kaum noch zu retten

Zu der 1. Kreisliga haben bekanntlich gehören die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Zu der 1. Kreisliga haben bekanntlich gehören die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Gieb-Sportbrüder - PSV Leuna 0:4 (2:2)

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Weisse Halle gegen Lettin 1:1 (1:0)

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Luftwaffe Halle schlägt Beuna 7:2!

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Braunsdorf - Favorit 2:2 (1:1)

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Kayna gegen Reideburg 4:2 (3:0)

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Was bringt der Fußball 1988?

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

In Breslau wurde das Sportprogramm festgelegt

26. Juni Deutsche Meisterschaft

In Breslau wurde die Tagung des Reichsausschusses für den Sport abgeschlossen. Zunächst ist am Sonntag der 1. und 2. Tag der Deutschen Meisterschaft im Fußball vorgesehen. Die Spiele werden in Breslau, Gera, Jena, Leipzig, Magdeburg, Merseburg, Osthausen, Regensburg, Schwerin, Torgelow, Weimar und Zwickau ausgetragen. Die Spiele werden in Breslau, Gera, Jena, Leipzig, Magdeburg, Merseburg, Osthausen, Regensburg, Schwerin, Torgelow, Weimar und Zwickau ausgetragen.

Europa - Amerika im September in Berlin

Grundlagen der Durchführung

Am Sonntagabend wurde in Halle eine Tagung der beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Athletikerkampfs zweier Erdteile

Europa - Amerika im September in Berlin

Am Sonntagabend wurde in Halle eine Tagung der beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Zusammen kommen noch 10 Prozent an Gütertransporten. Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Große Rennen im Heide

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Handball im Gau Mitte

Gauliga-Meisterschaftsspiele

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Handball in Zahlen

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Lehrtagung des Fachamtes Turnen

Grundlegende Besprechungen in Halle - Programm der Mitte-Turner für Breslau

Am Sonntagabend wurde in Halle eine Tagung der beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Niedersachsen gewann 11:9

Nordmar in Handball-Gauliga geflohen

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Handballsgesellschaft Borussia

Die Spiele am Sonntag

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Besselmann kämpft in Paris?

Um die Mittelatlantische Weltmeisterschaft

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Die Spiele der Bezirksklasse

Die Spiele am Sonntag

Die beiden Sportbrüder mit einem 40-Zug festes Gewicht. In diesem Kampf erzielte er einen Sieg. Doch wie oft war der Zehner nicht durchschlagend erfolgreich, um die vorhandenen Leistungen auszuwerten. Dabei hatten sie noch das Recht, ihr Gewicht zu wählen. In der 2. Minute verlor er wieder und von da an war noch als Zehner auf dem Boden zu sehen. Keine, lediglich bei der 1. Minute in der 2. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg. In der 5. Minute durch das Gewicht der 1. Minute und erobert bis zur 4. Minute einen Sieg.

Gege der Wokstener war jedoch nicht mehr zu...
Boll 23. gegen 23. Unterröblingen. Hier trat...
23.65. Welche gegen einen Franken 54 (42)...

Fünf deutsche Europa-Rekorde

Leichtathletik-Kongreß in Paris — 22 Nationen meldeten zu den Europa-Meisterschaften

Die Europa-Kommission des Internationalen Leichtathletik-Verbandes hielt in Paris eine...
Zunächst ab die fünf in erster Linie mit der Organisation...
in diesem Jahre in Paris ausgetragen werden. Jedem...
vor allem die einjährige Festlegung des Zeitplans...
für die Europa-Meisterschaften. Es wurde...
bestimmt, sie vom 3. bis 5. September abzuhalten...

WHW-Fechter ganz groß

Erfolgreiche Geleiste in Berlin.

Die Weltmeister-Berichterstattung der Berliner Sport...
fechter am Sonntag wurde ein Erfolg, weil ihm diese...
Leistungsfähigkeit in verschiedenen Disziplinen...
die Leistungen der Berufs- und Amateure in ihren...
und Schachturnierleistungen lieferten die...
Fechter, sondern auch die Fechter-Gesellschaft...
der Amateur- und Profifechter. In einem Mannschafts-...
turnier teilten sich Reichsfechter und Ostland...
am 16. Januar in Berlin. Die deutsche Mannschaft...
am 16. Januar in Berlin. Die deutsche Mannschaft...
am 16. Januar in Berlin. Die deutsche Mannschaft...

Table with 2 columns: Name, Points. Includes names like Sturffels, Müller, etc.

Herber-Baier wieder Favoriten

Kunstlauf-Europameisterschaften in St. Moritz — Wer wird am Start erscheinen?

Nur die vom 20. bis 23. Januar in St. Moritz...
stattfindenden Kämpfe um die Kunstlauf-Europameisterschaften...
der Männer und Frauen liegen jetzt die ersten offiziellen...
Nennungslisten vor. Insgesamt haben bereits 15 Nationen ihre...
Teilnahme gemeldet...

Ben Foord in Form

Trainingsleistungen betriebigen durchn.

Während Max Edelmann in Friedrichshagen sein...
Trainingslager aufgeschlagen hat, betreibt sich der...
Schwimmer Ben Foord in der Hamburger...
Zielübung...
Ben Foord hat sich in den letzten Wochen...
auf die Teilnahme an den Europameisterschaften...
in St. Moritz vorbereitet...

Also doch Europa-Zone

Deutschlands Meldung zum Davis-Cup.

Zur Davis-Cup-Meldung zum Davis-Cup. Die...
Meldung für die Davis-Cup-Meldung zum Davis-Cup...
wurde am 16. Januar in Berlin...
durch den Davis-Cup-Verband...
angekündigt...

Sie konnte doch nicht warten

„Bibi-Anne“ doch Berufsfäulelerin.

Die schwedische Kunstläuferin Bibi-Anne...
Hultén hatte vor einigen Wochen der aus...
genommenen Meldung von ihrem...
Berufsfäulelerin...
Bibi-Anne Hultén...
hatte vor einigen Wochen der aus...
genommenen Meldung von ihrem...
Berufsfäulelerin...

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Pfl zu Pfl werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht...
für die gleichzeitige Aufnahme eines „Kleinen Anzeiges“ von Pfl zu Pfl in allen Ausgaben der Zeitung...

Die Küche ist das Reich der Hausfrau. Offene Stellen. Junge Buchhalterin.

Möbel Max Beranek. Junger Bäckergehilfe. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Möbel Max Beranek. Junger Bäckergehilfe. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Handwerksarbeiten. Uhren-Reparaturen. Vertriehtes. Beklebung. Unterleinen. Automaten.

Wäckerlehrling. Junger Mann. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Möbel Max Beranek. Junger Bäckergehilfe. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Handwerksarbeiten. Uhren-Reparaturen. Vertriehtes. Beklebung. Unterleinen. Automaten.

Wäckerlehrling. Junger Mann. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Möbel Max Beranek. Junger Bäckergehilfe. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Handwerksarbeiten. Uhren-Reparaturen. Vertriehtes. Beklebung. Unterleinen. Automaten.

Wäckerlehrling. Junger Mann. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Möbel Max Beranek. Junger Bäckergehilfe. Mädchen. Hausmädchen. Hausmädchen.

Handwerksarbeiten. Uhren-Reparaturen. Vertriehtes. Beklebung. Unterleinen. Automaten.

